

## Sehr verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

im Rahmen der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 27.11.2014 haben wir das Thema **Aufnahme von Asylbewerberinnen und –bewerbern** erstmals beraten und diskutiert. Dieser Themenpunkt wurde meinerseits, zusätzlich zur Veröffentlichung der Sitzungstagesordnung, ebenfalls mehrmals im Vorfeld mit einem im Amtsblatt gesondert veröffentlichten Thementext sowie auch in der Tagespresse (hier mindestens zweimal) angekündigt, damit Sie sich als interessierte Damen und Herren Mitbürgerinnen und Mitbürger zeitgleich mit dem kommunalpolitischen Entscheidungsgremium, dem Gemeinderat, über den aktuellen Sachstand informieren können. Entscheidungen dieses Thema betreffend wurden und werden nicht ohne weiterführende Bürgerinformationsveranstaltungen und -versammlungen getroffen, zumal wir einen den gesamten Prozeß und die zukünftigen Asylbewerberinnen und –bewerber begleitenden Mentorenkreis hierfür einrichten wollen. Vor der Einleitung von Bürgerbeteiligungsprozessen ist jedoch formal der Gemeinderat über den aktuellen Themensachstand zu informieren und durch die Anberaumung einer diesbezüglich öffentlichen Beratung hierdurch auch zeitgleich die Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Alle Kommunen sind zur zeitnahen Aufnahme weiterer Asylbewerberinnen und –bewerber, deren Personenanzahl in den zurückliegenden Wochen im Landkreis weiter deutlich angestiegen ist, verpflichtet; Wohnraum muß bereitgestellt werden. Hierzu darf ich auch auf den im Amtsblatt vom 27.11.2014 veröffentlichten Bericht „Aus dem Gemeinderat“ hinweisen. Die im Sanierungsgebiet in Gemeindeeigentum befindlichen und größtenteils abbruchreifen Gebäude können wegen in den kommenden zwei, drei Jahren anstehenden städtebaulichen Neugestaltungs- und Sanierungsmaßnahmen und damit auch aus wirtschaftlichen Gründen nicht mehr reaktiviert werden, zumal im Zuge dieser Maßnahmen erneut eine Umsiedlung der Asylbewerberinnen- und -bewerber vorgenommen werden müßte. Mein zurückliegend mehrfacher Aufruf bezüglich der Möglichkeit der gemeindlichen Anmietung privat in sich abgeschlossenen Wohnraumes blieb bislang ergebnislos. Unabhängig hiervon werden wir weiterhin nach diesbezüglichen Möglichkeiten suchen und dafür werben.

Für weitere Fragen und Gespräche stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Ihre Silke Höflinger, Bürgermeisterin